

Vier Länder im Paket

Kaufen Sie die Zukunft!

Brasilien, Russland, Indien und China, kurz gesagt, die BRIC-Länder machen Karriere. Ihr Beitrag zum globalen Wirtschaftswachstum soll schon bald größer sein, als die Leistung der sechs aktuell noch führenden Industrienationen.

Eigentlich kein Wunder, dass die BRIC-Story jeden Anleger fasziniert. Immerhin sind 43% der Weltbevölkerung in den BRIC-Staaten zu Hause. Der Anteil am Bruttosozialprodukt der Erde beträgt jedoch erst 23%.

Die beeindruckenden Wachstumsraten der einzelnen BRIC-Staaten bestimmen bereits die Performance etlicher Länder- und Regionenfonds. Doch zusammen sind sie erst recht ein starkes Investment. Die immer wieder gern zitierte Analyse der Investmentbanker von Goldman Sachs (Chart) verdeutlicht, wie dynamisch die Entwicklung dieser Länder weitergehen könnte.

Auch bei Abstrichen an diesem fulminanten Szenario bleibt offenkundig: Hier explodiert ein Treibsatz. Seine Mischung: Eine junge, gut qualifizierte Bevölkerung, umfassende Rohstoffvorkommen, hohe Produktivität, preiswerte Dienstleistungen, niedriges Lohnniveau und ein exorbitanter Nachholbedarf im Immobilien- und Konsumgüterbereich. Es bedarf daher nur gesunder kaufmännischer Überlegung, um in die Volkswirtschaften der BRIC-Staaten zu investieren.



2003 betrug das Wachstum in den BRIC-Ländern ca. 37 % des US-amerikanischen Wachstums. 2006 bereits soll sich der Wachstumsbeitrag im Rahmen der Weltwirtschaft seitens der USA und der BRIC-Länder einander angeglichen haben. Laut Goldman Sachs werden die BRIC-Länder dann in 2014 einen doppelt so großen Beitrag zum globalen Wachstum leisten wie die USA. Wenn unsere Kinder das Jahr 2050 erleben, könnten diese zudem nachprüfen, ob die prognostizierte Fortschreibung dieser Entwicklung in einem Verhältnis von 5:1 pro BRIC-Staaten eingetroffen ist.

Der Vorteil von BRIC-Fonds liegt auf der Hand.

Die Streuung eines Fondsvermögens auf die wachstumsstärksten Aktien der vier wachstumsstärksten Länder ist sicher kein langweiliges Konzept. Dank der Volatilität an den Börsen dieser Länder haben wir hier zudem ein optimales Produkt für einen Fondssparplan. Die Ergebnisse in bereits 10 Jahren dürften sich sehen lassen.

Trotz der bisherigen erheblichen Kursgewinne sind die Aktien der BRIC-Länder weiterhin gut um die Hälfte preiswerter als z.B. europäische Titel. Diese Wertung ergibt sich aus dem Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) und dem Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV).

Empfehlenwerter BRIC-Fonds

Seit dem 15.11.2004 im deutschen Markt im Vertrieb, kann der ISI BRIC Equities (WKN A0B8NK) vom dänischen Fondshaus Sydinvest bereits mit stolzer Performance aufwarten. Für das laufende Jahr meldet Fondsmanager Pauli Laursen einen Wertzuwachs von 40,1 % (Stand 31.10.2005).



Brasilien

Im Carajás-Gebirge in Brasilien ruhen die weltweit größten Reserven an Eisen, Kupfer, Mangan, Nickel und Bauxit (Roh-Aluminium). Vale Do Rio Doce ist der international führende Eisenerz-Produzent. Auf dem Feld der Agrar-Rohstoffe ist das Land ebenfalls ein Spitzenreiter.



Russland

Annähernd 20% der Rohöl-Reserven unseres Globus und die größten Erdgaslager hat Russland zu bieten. Lukoil ist hier die führende Ölgesellschaft. Sie fördert 25% des russischen Öls. Gazprom zählt als größter Erdgasversorger der Welt. Wer Mitte der neunziger Jahre Aktien an diesen beiden Unternehmen erwarb, kann sich heute glücklich schätzen. Mit Metallen wie Palladium, Platin und Titan ist das Land übrigens ebenfalls Weltmarktführer.



Indien

Indien verfügt über ein Heer an gut ausgebildeten und zudem perfekt englisch sprechenden jungen Menschen. Alle westlichen Industrienationen nutzen diese Resource. Sie haben eine Fülle unterschiedlicher Dienstleistungen nach Indien ausgelagert. Auch nahezu jeder deutsche Konzern lässt heute Teile seiner Programmier- Fakturierungs- wie auch Callcenter-Dienstleistungen in Indien wahrnehmen. Jedes vierte Großunternehmen der USA hat Software-Entwicklungsarbeiten nach Indien vergeben. Zudem liefert das Land 40 Prozent aller Medikamenten-Kopien. In gleicher Qualität wie das Original aber erheblich preiswerter. Damit ist man absoluter Marktführer in diesem Pharma-Segment.



China

Zu Spottpreisen hochwertig produzieren? Das kann am besten in China. Vom Radio bis zum Auto, vom Kinderspielzeug bis zum Abendkleid. Made in China ist umfassend. Die Stundenlöhne sind immer noch rund vierzigmal niedriger als in Deutschland. Und: 85 % der Wirtschaftsleistung werden aus dem eigenen Land nachgefragt. Das sorgt für eine noch weitgehende Unabhängigkeit von internationalen Konjunkturzyklen.